

Richtlinien für die Abgabe von Beiträgen für die Mitteilungsbände der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund personeller und organisatorischer Umstellungen im Redaktionsteam dürfen wir hinsichtlich der Ablieferung etwaiger Beiträge für die Mitteilungsbände der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde um die unbedingte Beachtung folgender Punkte bitten:

1. **Ablieferung ausschließlich in elektronischer Form**, Dateiformat Word, Times New Roman, 12 pt, 1,5 Zeilen Abstand.
2. **Bilder** vollständig und nur in **digitaler Form**, 300 dpi. Maximal 20 Bilder pro Beitrag.
3. **Keine Querverweise im Text und kein Inhaltsverzeichnis.**
3. Der **spätestmögliche Termin für die Ablieferung** der Beiträge für den jeweils folgenden Band ist der **31. Jänner**. Nach diesem Stichtag können Beiträge nicht mehr angenommen werden bzw. werden diese für den folgenden Mitteilungsband zurückgelegt.
4. Die **Lieferung** der Beiträge muss per Mail an Mag. Julian Schreibmüller BEd (julian.schreibmueller@c-m-c.at) oder postalisch als CD/DVD oder USB Stick an das Sekretariat der Landeskunde, Michael-Pacher-Straße 40, 5020 Salzburg erfolgen. Die Fristen für die Abgabe gelten ausnahmslos für die elektronische und postalische Lieferungsart.
5. **Richtlinien für die Zitierweise: Die folgenden Richtlinien für die Zitierweise der Beiträge gelten bindend für alle abzuliefernden Beiträge.**

Allgemeine Regeln

- Belegverfahren: Endnoten
- Endnoten beginnen immer mit einem Großbuchstaben und enden mit einem Punkt
- bei aufeinander folgenden Literaturangaben Trennung durch einen Strichpunkt

Seitenverweise

- Angabe der Seite(n) am Ende der Literaturangabe
- Seitenverweise mit Kürzel („S.“, „p.“ usw.);
Beispiel: S. 4-5.

Formale Gestaltung

- Beim ersten Verweis auf ein Werk ist ein Vollbeleg notwendig. Dies bedeutet die vollständige Angabe aller Daten. Anschließend erfolgt der exakte Hinweis auf die Seite, aus der die Textstelle übernommen wurde.
Beispiele:
Herfried Münkler, Imperien. Die Logik der Weltherrschaft - vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten, Berlin 2005, S. 157.
Andreas Lippert, Zur antiken Goldgewinnung in den Hohen Tauern, in: MGS 154/155 (2014/15), S. 17-34.
- Wurde ein Werk bereits einmal im Anmerkungsapparat vollständig angeführt, so erfolgt anschließend nur mehr ein Kurzbeleg in Form von: *Familiennamen*, gekürzter Titel (= das erste Substantiv).
Beispiel: Münkler, Imperien, S. 157.

Monografie

Vorname Familiennamen, Haupttitel. Untertitel, Erscheinungsort
Erscheinungsjahr.

Sammelband

Vorname Familiennamen, Hg., Haupttitel. Untertitel, Erscheinungsort
Erscheinungsjahr.

Artikel in Sammelband

Vorname Familiennamen, Haupttitel. Untertitel, in: *Vorname Familiennamen*,
Hg., Haupttitel. Untertitel, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seitenangaben
(Anfang und Ende des Beitrags).

Artikel in Zeitschrift

Vorname Familiennamen, Haupttitel. Untertitel, in: Zeitschriftentitel Jahrgang
(Erscheinungsjahr), Seitenangaben.

Diplomarbeiten und Dissertationen

Vorname Familiennamen, Haupttitel. Untertitel, Art der Schrift, Erscheinungsort
Erscheinungsjahr.

Onlineressourcen

Die Internetadresse muss vermerkt werden; zusätzlich ist das Datum des letzten Abrufs in Klammer anzuführen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [156](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Richtlinien für die Abgabe von Beiträgen für die Mitteilungsbände der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde: 7-9](#)